



# Freiwillige Feuerwehr Hambrücken



## **Jahreshauptversammlung 2023**

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hambrücken konnte am Samstag, den 21.01.2022, erfreulicherweise zur gewohnten Jahreszeit wieder im Feuerwehrgerätehaus in Präsenz stattfinden.

Kommandant Sebastian Kretzler begrüßte Bürgermeister Dr. Marc Wagner, zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates, den stellvertretenden Kreisbrandmeister Bernd Molitor, Unterkreisführer Ulrich Geissler, sowie die Kameradinnen und Kameraden der aktiven Einsatzabteilung der Altersmannschaft und der Jugendabteilung.

Zu Beginn wurde beim Totengedenken der verstorbenen und gefallenen Kameraden gedacht.

In seiner folgenden Ansprache ließ Kommandant Kretzler das vergangene Jahr 2022 nochmals Revue passieren. Die Rückkehr zu mehr „Normalität“ was den regulären Übungsbetrieb und Kameradschaftspflege betrifft. Nach zwei Jahren Pandemie-Abstinenz war die Durchführung des traditionellen Vaternachtsfests beim Feuerwehrgerätehaus wieder möglich. Die überwältigende Anzahl von Gästen aus nah und fern war überwältigend und das Speisen und Getränkeangebot wurde vollends ausgeschöpft.

Insgesamt besteht die Einsatzabteilung der Hambrücker Wehr mit Stand 31.12.2022 aus 36 Kameradinnen und Kameraden. Die Altersmannschaft ist durch acht ehemals aktive Einsatzkräfte vertreten und die Jugendfeuerwehr setzt sich aus 39 Kindern und Jugendlichen zusammen.

Mit einer überschaubaren Anzahl an Einsätzen hatte es sich im Jahr 2022 grds. um ein ruhigeres Einsatzjahr gehandelt, stellte Kretzler fest. Ausgenommen hierbei ist der Waldbrand am 23.08.2022. Kretzler bezeichnet diesen Tag als „besonderen“ Tag apokalyptischen Ausmaßes. Im Waldgebiet der Schönborner Mühle, nördlich der Kreisstraße 3525 bei Hambrücken gelegen, kam es am Dienstagnachmittag entlang der Schnellbahntrasse zu mehreren Bränden.

Weiter wurden auch mehrere Rauchsäulen im Wald zwischen Hambrücken und der Bundesstraße 36 gemeldet. Es stellte sich heraus, dass östlich der dort verlaufenden Schnellbahntrasse an der Waldgrenze und im nahen Waldgebiet mehrere Brandstellen auszumachen waren. Eine enge Koordination der Einsatzleitung unter Einbindung des Kreisbrandmeisters sowie der beteiligten Feuerwehren aus Hambrücken, Graben-Neudorf und Waghäusel war erforderlich.

Auch Bürgermeister Dr. Wagner war live vor Ort, um sich ein Bild über die Schadenslage zu machen. Zur Brandbekämpfung aus der Luft kam es auch zum ersten Wasserwindeneinsatz in Baden-Württemberg. Ortsansässige und umliegende Landwirte unterstützten ebenfalls rund um die Uhr. In Zahlen ausgedrückt waren mehr als 400 Einsatzkräfte 28 Stunden im Einsatz, um einen noch größeren Schaden für Natur, Tier und Bevölkerung abzuwenden.

Im Rahmen der Neubeschaffung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 10 war das vergangene Jahr auch durch eine enge Abstimmung der Firma WISS, der Agentur Wieseke sowie der Feuerwehrführung und der Gemeindeverwaltung geprägt. Mit einer Auslieferung unseres neuen Prunkstücks ist im Laufe des Jahres 2024 zu rechnen.

Weiter informierte Kretzler über die im Herbst abgeschlossenen Umstellungsarbeiten bei den Feuerwehrfahrzeugen auf den Digitalfunk sowie im Feuerwehrgerätehaus.

Abschließend dankte er seinen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und sich für den Dienst der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen ist keine Selbstverständlichkeit, so Kretzler. Die beispielhafte Leistungsstärke sei nur dank des bewundernswerten Einsatzes jedes Mitglieds möglich. Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung sprach er seinen Dank für die stets gute, partnerschaftliche und reibungslose Zusammenarbeit im Sinne der Feuerwehr aus.

Eva Baron gab im Anschluss einen Einblick in die geleistete Jugendarbeit 2022. Hervorzuheben war das traditionelle Christbaumsammeln am 15.01.2022 und das stattgefundene Kreiszeltlager.

An 25 Dienstabenden vermittelte das Ausbilderteam den Feuerwehrfrauen und -männern der Zukunft das erforderliche Feuerwehrwissen auf spannende und praktische Art und Weise. Abschließend sprach sie dem Ausbilderteam, der Feuerwehrführung und der Verwaltung der Gemeinde Hambrücken ihren Dank aus, welche sie im vergangenen Jahr rund um die Belange der Kinder- und Jugendfeuerwehr tatkräftig unterstützt haben. Eine mitgliederstarke Jugend ist der Grundstein für die zukünftige personelle Aufstellung der aktiven Einsatzmannschaft.

Altersobmann Werner Grub berichtete über diverse Treffen der Alterskameraden 2022 und gab einen Ausblick über bevorstehende Termine und geplante Aktivitäten. Sein Dank gilt der finanziellen Unterstützung durch die Feuerwehrgasse und Kamerad Norbert Bellm, welcher die Ausflüge und Aktivitäten plant und stets ein offenes Ohr für die Alterskameraden hat.

Nach dem Bericht der Kassiererin Eva Baron, bestätigte, Axel Kretzler als Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung.

Die Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung des Kommandanten erfolgte auf Vorschlag von Bürgermeister Dr. Marc Wagner jeweils einstimmig. Das Ortsobershaupt überbrachte die Grüße von Gemeinderat und Verwaltung und betonte den großen Wert der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr für die Gemeinschaft. Er begrüßte die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Feuerwehrführung auf Augenhöhe. Die Arbeit der Hambrücker Feuerwehr ist vorbildlich und der Einsatz zur Aufrechterhaltung des Gemeinwohls ist zu jeder Tages- und Nachtzeit unermüdlich, so das Ortsobershaupt.

In den Mittelpunkt seines Grußwortes stellte er das Engagement der Feuerwehrangehörigen sowie die hervorragende Jugendarbeit der Hambrücker Wehr. Er dankte Kommandant Sebastian Kretzler und allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Hierbei griff er Kommandant Kretzlers Worte in Sachen des „apokalyptischen“ Waldbrandes im August nochmals auf.

Gerade die Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren und freiwillig Helfenden sowie die entgegengebrachte Solidarität ist ausdrücklich hervorzuheben. Er hofft, dass solche Einsätze, welche auf Brandstiftungen zurückzuführen sind, ausbleiben. Weiterhin werden auch die Auswirkungen des Klimawandels spürbare Treiber und Begleiter für die kommenden Jahre sein.

Die jüngsten Angriffe auf die sogenannte „Blaulichtfamilie“ findet Dr. Wagner erschreckend. Hier sieht er die Politik des Bundes und des Landes in der Verantwortung schnellstmöglich Konzepte und praktische Lösungen zu erarbeiten.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Bernd Molitor überbrachte anschließend die Grüße des Landrats, Dr. Christoph Schnaudigel, der Feuerwehren des Landkreises und des Kreisbrandmeisters Jürgen Bordt. In seinen Grußworten gab er einen Einblick in die geplanten

Veränderungen des Ausbildungs- und Fortbildungsbetriebs im Unterkreis sowie den weiteren Entwicklungen des Digitalfunks im Stadt- und Landkreis Karlsruhe.

„Helfer bedroht und schlägt man nicht“, so Molitor in Bezug auf immer wieder stattfindende Angriffe auf Einsatz- und Rettungskräfte. „Auf diese Herausforderung der Gesellschaft sind die politischen Entscheidungsträger mehr denn je gefragt“, untermauert er Bürgermeister Dr. Wagners Aussage.

Anschließend überreichte der stellvertretende Kreisbrandmeister Molitor der Feuerwehrekameradin Eva Baron die Verleihungsurkunde des Landes Baden-Württemberg sowie das Feuerwehrabzeichen in Silber für 25 Jahre Feuerwehrdienst.

Die Verleihungsurkunde des Landes Baden-Württemberg sowie das Feuerwehrabzeichen in Bronze für 15 Jahre Feuerwehrdienst konnte Feuerwehrekamerad Sebastian Böser überreicht werden.

Die Ehrungen der Gemeinde wurden durch Bürgermeister Dr. Wagner durchgeführt. Hierbei erhielt Kamerad Damian Köhler für 10 Jahre die Urkunde für unermüdlichen Feuerwehrdienst. Die Ehrung für 20 Jahre für die entschuldigte Kameradin Melanie Kretzler sowie die Ehrung für 10 Jahre für den entschuldigten Kameraden Sebastian Schwegler werden nachgeholt.

Anschließend dankte Feuerwehrkommandant Kretzler den Kameraden Norbert Bellm, Franz Krämer und Harald Mohr für den Dienst in der aktiven Einsatzabteilung und den Übergang zur Altersmannschaft mit einem Präsent. Selbstverständlich sind alle drei Kameraden bei zukünftigen Übungen und der anschließenden Kameradschaftspflege sehr gerne willkommen, so Kretzler.

Die anschließenden Beförderungen wurden wiederum durch das Ortsobershaupt moderiert und überreicht. Hierbei erhielten aufgrund der Leistung in der Freiwilligen Feuerwehr Hambrücken nach Erfüllung der erforderlichen Mindestdienstzeit und der erfolgreichen Teilnahme an den notwendigen Lehrgängen folgende anwesende Kamerad/Innen:

- Feuerwehrmann auf Probe: Fabian Scheuermann
- Feuerwehrfrau: Lea Jans
- Oberfeuerwehrfrau: Dorothee Acker
- Oberfeuerwehrmann: Björn-Domenik Riedelbauch
- Oberfeuerwehrmann: Andreas Gallwitz
- Hauptfeuerwehrmann: Sebastian Böser
- Hauptfeuerwehrmann: Florian Keller

Mit einem gemeinsamen Essen und guten Gesprächen ließen die Anwesenden die Jahreshauptversammlung 2023 gemütlich ausklingen.

